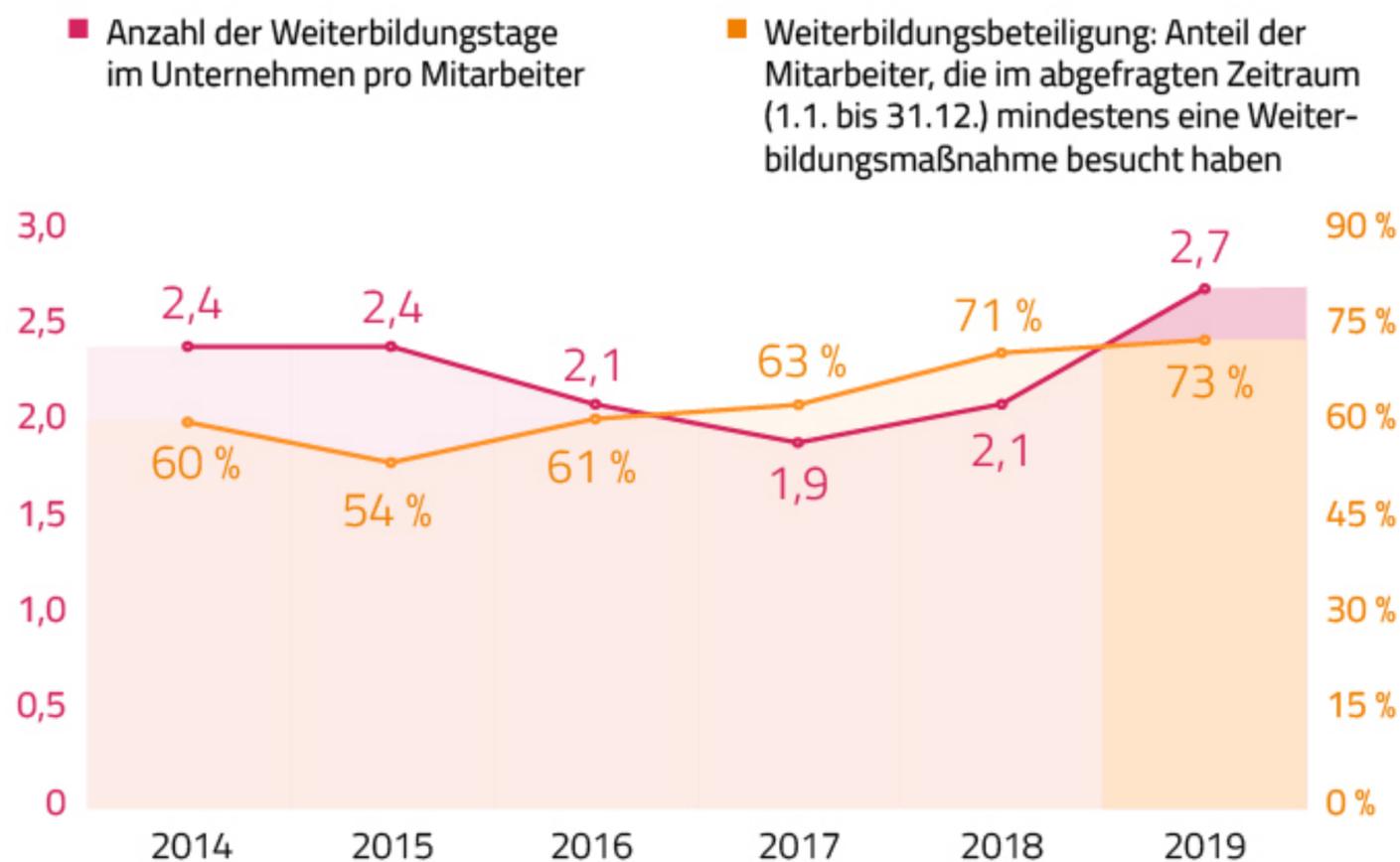


# Bildungsumfragen der Versicherungswirtschaft 2020



# Weiterbildungsumfrage 2020

Weiterbildungsaktivitäten der Mitarbeiter der Versicherungswirtschaft nehmen 2019 weiter zu



Immer mehr und immer länger bilden sich die Innendienstmitarbeiter der Versicherungswirtschaft weiter.

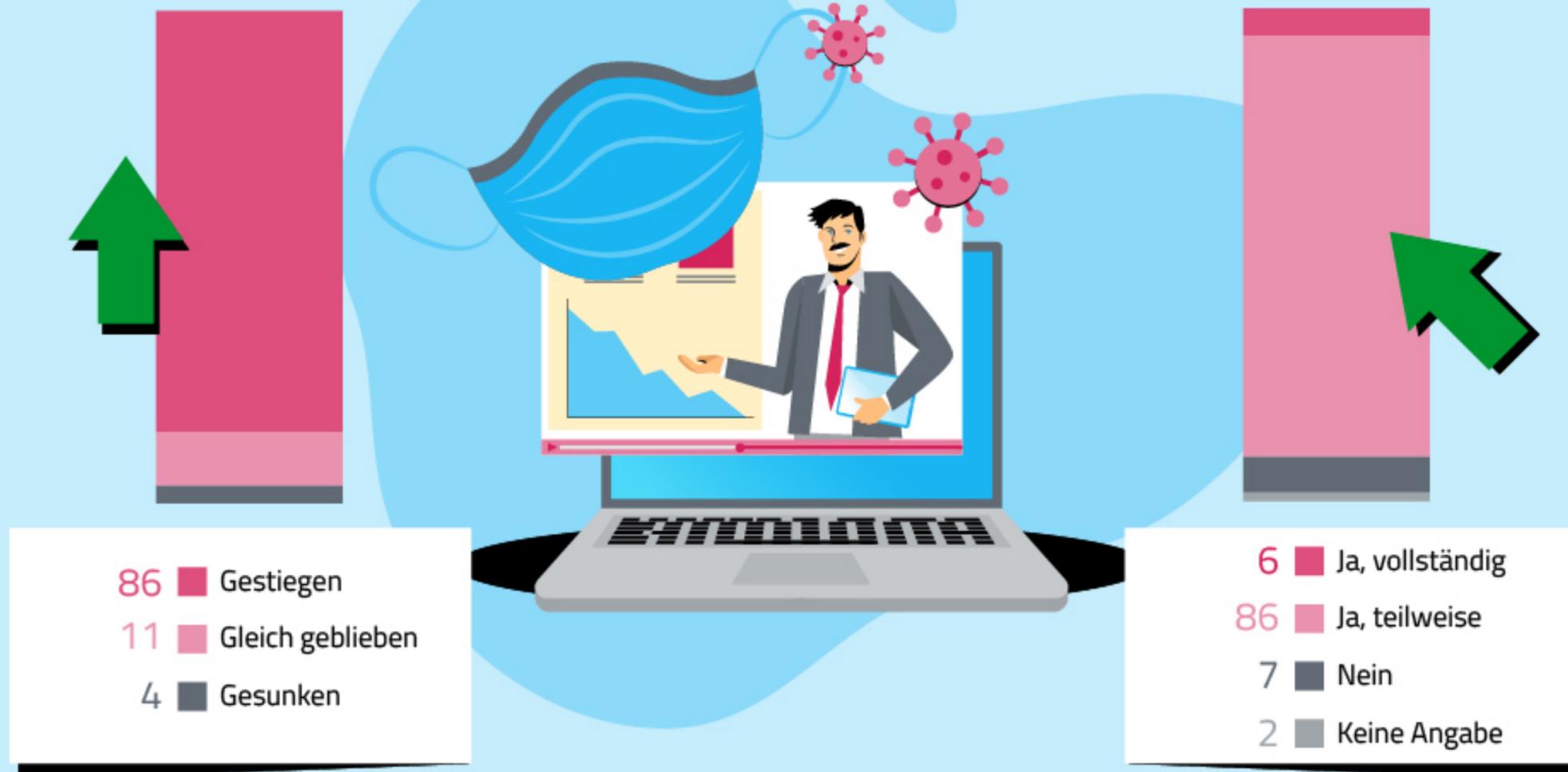
Fast  $\frac{3}{4}$  aller Mitarbeiter nahmen laut einer brancheninternen Umfrage 2019 an einer Weiterbildungsmaßnahme teil. Hinsichtlich des zeitlichen Umfangs ist im Vergleich zum Vorjahr ein Ansprung von 2,1 auf 2,7 Arbeitstage zu verzeichnen – dies entspricht rd. 20,5 Stunden.

Die Sonderauswertung des IW Köln bestätigt die Zahlen der AGV-BWV-Umfrage. Das IW stellte durchschnittlich 20,4 Weiterbildungsstunden fest. Damit liegt die Versicherungswirtschaft zehn Prozent über dem Durchschnitt aller Branchen von 18,3 Stunden.

## Auswirkung der Corona-Pandemie auf die Weiterbildung in der Versicherungswirtschaft

Wie hat sich die Nutzung digitaler Lernangebote in Ihrem Unternehmen seit Beginn der Corona-Krise entwickelt?

Konnten Sie Weiterbildungsaktivitäten, die vollständig oder teilweise als Präsenzveranstaltungen geplant waren, nach dem Beginn der Corona-Krise digital durchführen?



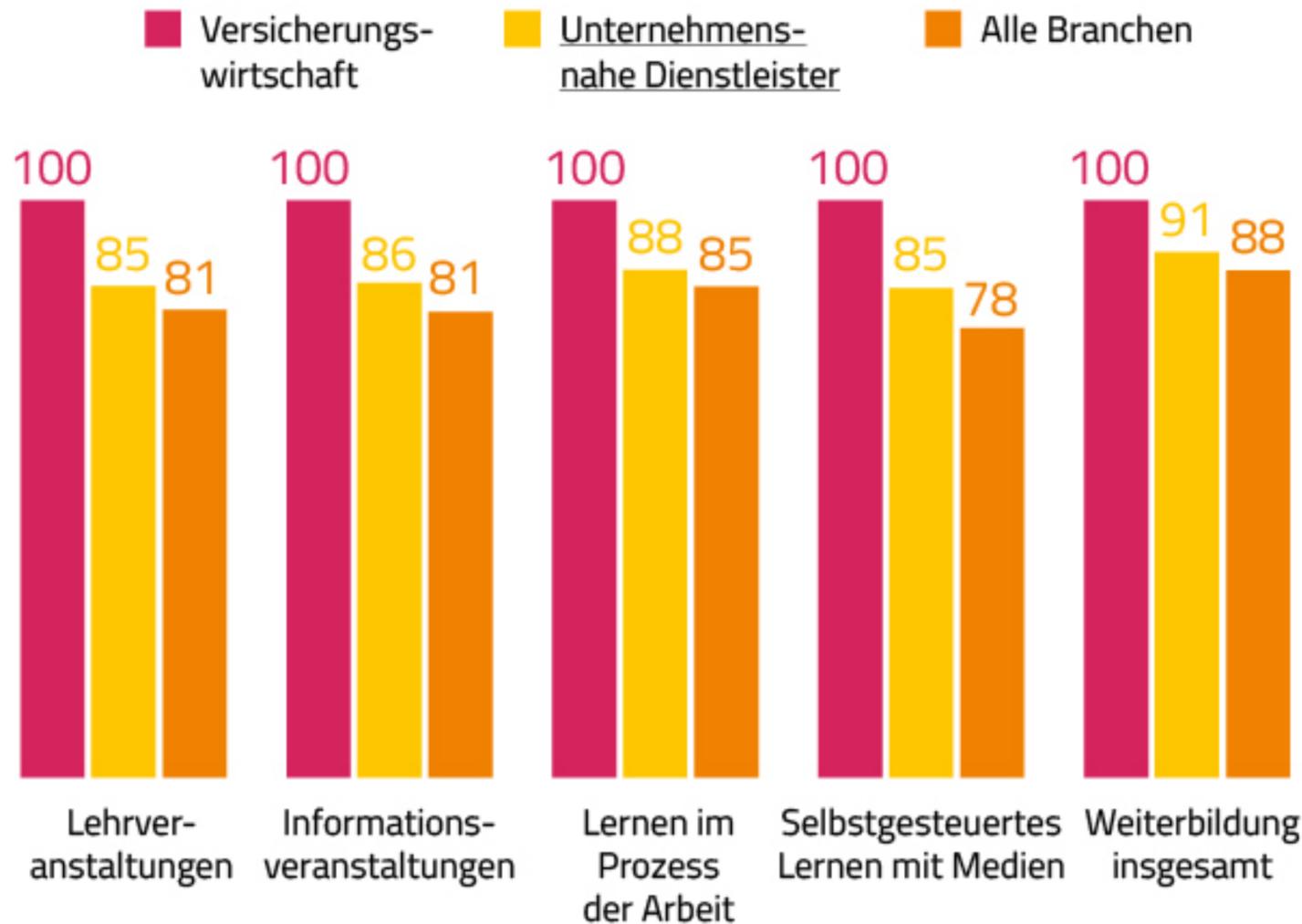
Aufgrund von Rundungen können sich bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Die Corona-Pandemie hat seit Frühjahr 2020 die Weiterbildungslandschaft auf den Kopf gestellt, Präsenzveranstaltungen waren nicht möglich.

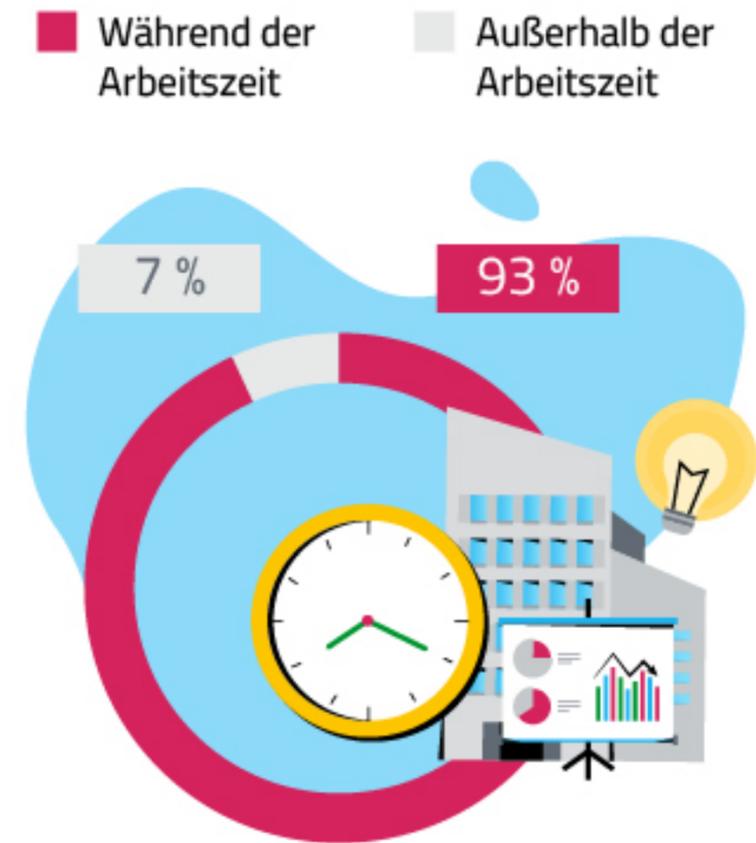
Die Versicherer haben darauf schnell und umfassend reagiert: Über 85 % der Befragten haben ihre digitalen Lernangebote während der Krise ausgebaut. Über 90 % haben Lösungen geschaffen, in Präsenz geplante Qualifizierungen online stattfinden zu lassen.

## Versicherungswirtschaft bietet alle Weiterbildungsformen an

Welche Weiterbildungsformen wurden 2019 im Unternehmen praktiziert? (in %)



Wann finden die Weiterbildungen in der Versicherungswirtschaft statt? (in %)



Der größte Teil der Weiterbildung in Versicherungsunternehmen findet innerhalb der bezahlten Arbeitszeit statt.

Aufgrund von Rundungen können sich bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

## Gesamtkosten der betrieblichen Weiterbildung – hohe Investitionen in der Versicherungswirtschaft

Vergleich zu unternehmensnahen Dienstleistern und allen Branchen (in Euro je Mitarbeiter im Jahr 2019)

■ Gesamtkosten ■ Direkte Kosten ■ Indirekte Kosten



2.051



1.038



1.013



Versicherungswirtschaft

1.783



899



885



Unternehmensnahe  
Dienstleister

1.236



629



607



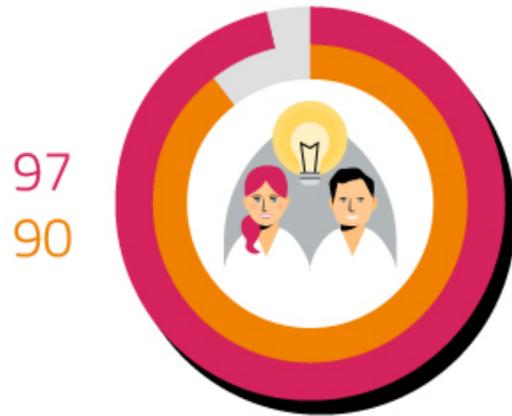
Alle Branchen

Weit über dem, was andere Branchen in die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter investieren, engagiert sich die Versicherungswirtschaft für gute und kontinuierliche Bildungsmaßnahmen.

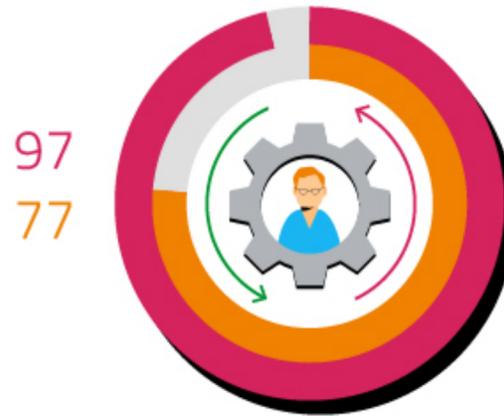
## Versicherungswirtschaft hat bei der Weiterbildung den ganzen Menschen im Blick – fachliche und persönliche Entwicklung sind gleichermaßen wichtig

Anteil der Versicherungsunternehmen und Unternehmen der Gesamtwirtschaft, für die das jeweilige Motiv besonders wichtig ist (in %)

■ Versicherungswirtschaft ■ Alle Branchen



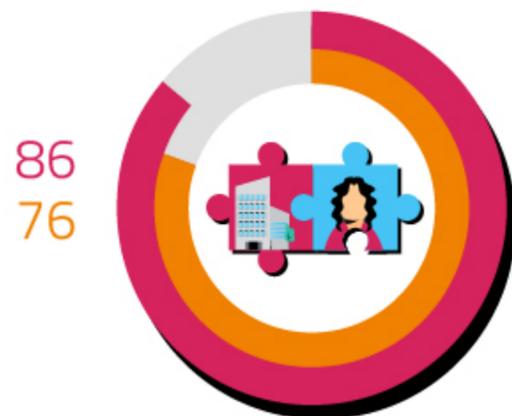
Berufliche Fachkompetenzen unserer Mitarbeiter ausbauen



Qualifikationen unserer Mitarbeiter an neue Technologien / veränderte Arbeitsprozesse im Unternehmen anpassen



Motivation und Arbeitszufriedenheit unserer Mitarbeiter erhöhen



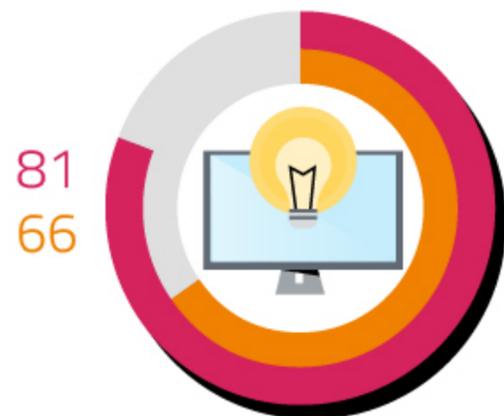
Mitarbeiterbindung erhöhen



Attraktivität unseres Unternehmens für neue Mitarbeiter ausbauen



Personale und soziale Kompetenzen unserer Mitarbeiter ausbauen



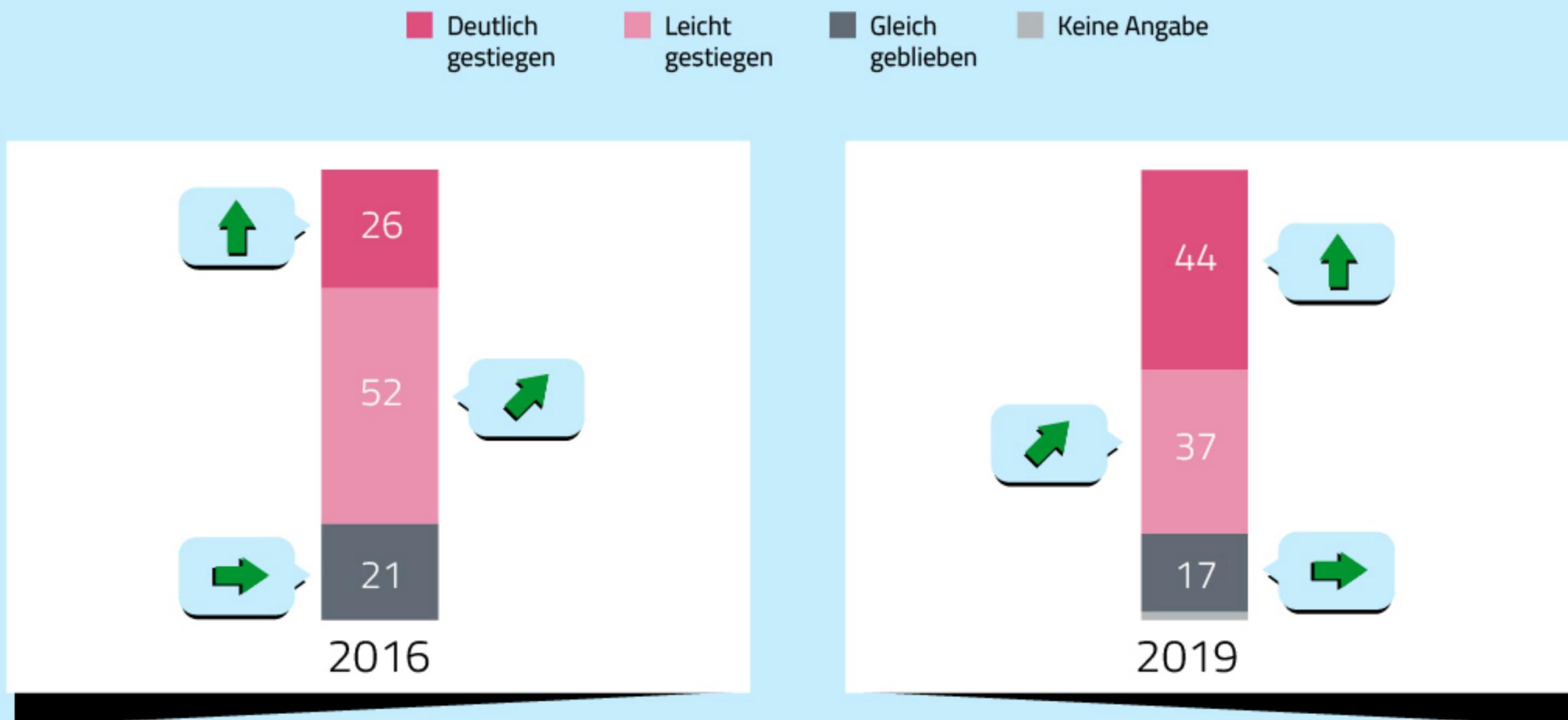
Digitale Fähigkeiten und Kenntnisse unserer Mitarbeiter ausbauen

Anteil der Versicherungsunternehmen und Unternehmen der Gesamtwirtschaft, für die das Motiv besonders wichtig ist (Werte 1 und 2 auf einer Skala von 1 (sehr wichtig) bis 7 (überhaupt nicht wichtig))

Fachlich auf dem neuesten Stand zu bleiben und lernen, neue Technologien zu beherrschen, steht bei der Qualifizierung der Mitarbeiter in der Versicherungswirtschaft im Vordergrund. Auch deshalb engagieren sie sich weit mehr als andere Branchen bei der Weiterbildung ihrer Mitarbeiter.

## Versicherungswirtschaft hoch digitalisiert und deshalb mit großem Weiterbildungsbedarf

Entwicklung des Weiterbildungsbedarfs durch die Einführung neuer digitaler Technologien in der Versicherungswirtschaft (in %)



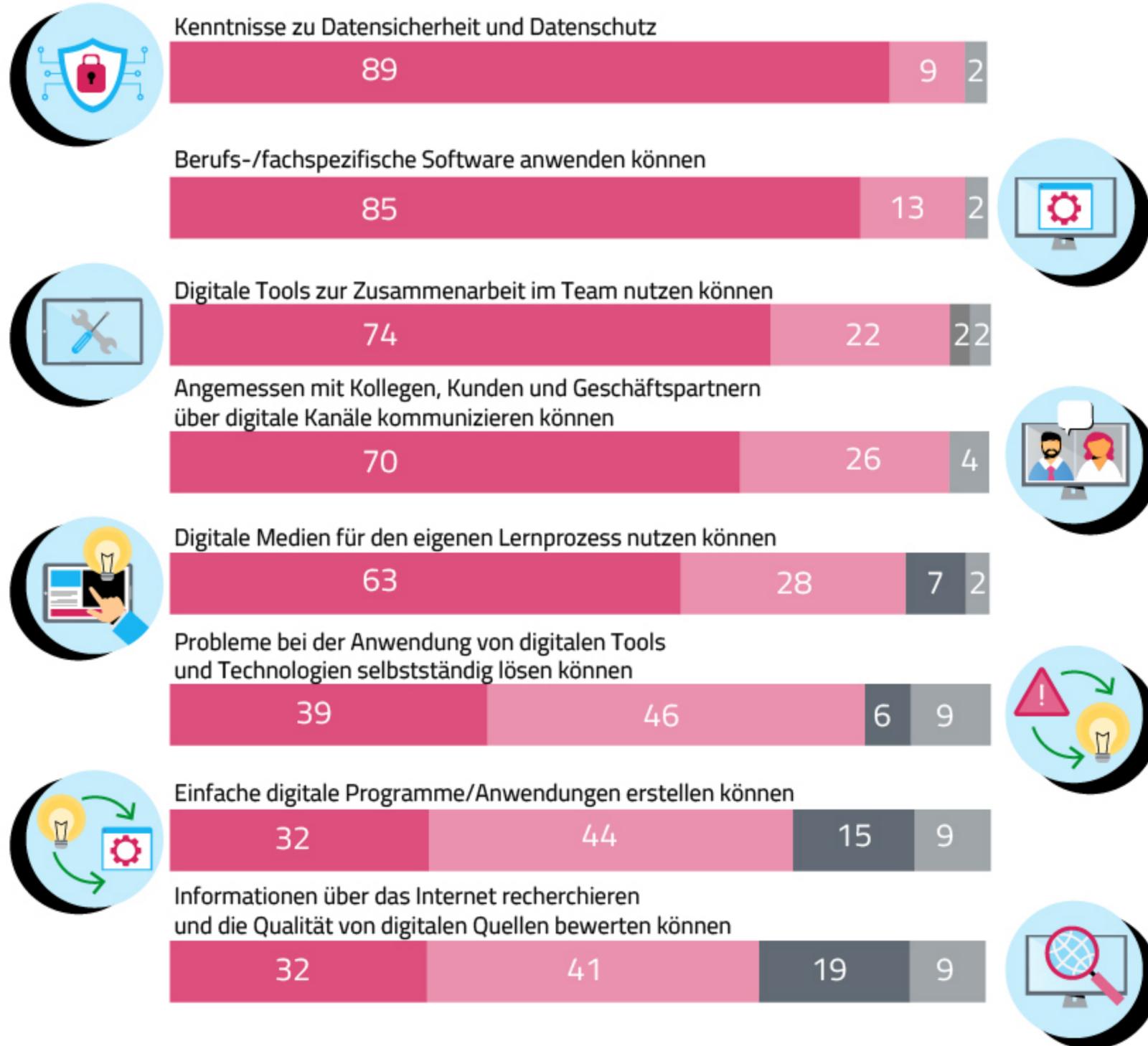
Aufgrund von Rundungen können sich bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Der Digitalisierungsgrad in der Versicherungswirtschaft ist im Vergleich zum Jahr 2016 gestiegen und ist weiterhin höher als in der Gesamtwirtschaft. Durch die stärkere Nutzung neuer digitaler Technologien ist auch der Weiterbildungsbedarf der Unternehmen in der Versicherungswirtschaft besonders stark gewachsen.

# Digitale Kompetenzen – die Versicherungswirtschaft bietet eine große Bandbreite von Qualifizierungen an

**In Weiterbildung vermittelte digitale Kompetenzen in der Versicherungswirtschaft (in %)**

■ Sehr/eher intensiv 
 ■ Weniger intensiv 
 ■ Gar nicht 
 ■ Kann ich nicht beurteilen



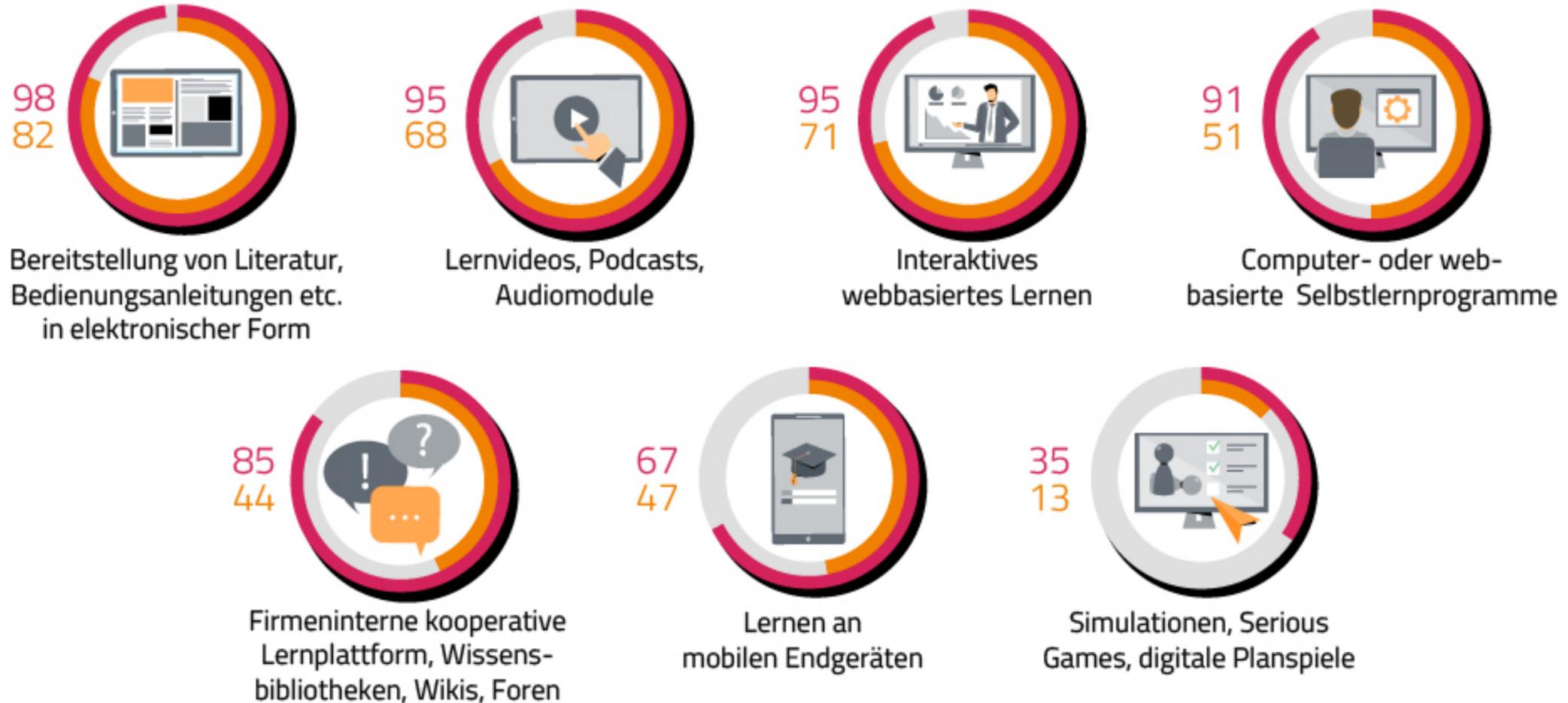
Aufgrund von Rundungen können sich bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Versichern bedeutet, Vertrauen zu schaffen und den Umgang mit kundensensiblen Daten beherrschen zu können. Digitale Tools und Kanäle für die Kommunikation mit Kollegen und Kunden sind weitere Schwerpunkte der Qualifikationsmaßnahmen.

## Welche Medien und digitalen Lernangebote werden in der Weiterbildung eingesetzt?

Versicherungswirtschaft im Vergleich zu allen Branchen (in %)

■ Versicherungswirtschaft ■ Alle Branchen



Je nach Lerninhalten und Lerntyp stellt die Versicherungswirtschaft eine vielfältige digitale Medienauswahl zur Verfügung. Damit ist sie in der Auswahl breit aufgestellt und der Gesamtwirtschaft voraus.

Weit mehr als andere Branchen bringen die Versicherer computer- bzw. webbasierte Selbstlernprogramme zum Einsatz. Unternehmenseigene Lern- und Wissensplattformen gehören in der Versicherungswirtschaft zum Standardangebot.

## Breites digitales Lernangebot der Versicherer – vielfältige Gründe

### Wir setzen digitale Lernangebote in unserem Unternehmen ein, weil ... (in %)

■ Trifft gar nicht zu ■ Trifft eher nicht zu ■ Trifft eher zu ■ Trifft voll und ganz zu

... sie sich gut in den Arbeitsalltag integrieren lassen.



... wir die Kombination von digitalen Medien mit traditionellen face-to-face-Anteilen bei Lehrveranstaltungen als vorteilhaft erachten (Blended Learning).



... sie besser an den individuellen Bedarf der Mitarbeiter angepasst sind als herkömmliche Formate.



... sie kostengünstiger sind als klassische Angebote



... wir den konkreten Anwendungsbezug sichern können, da unsere Mitarbeiter direkt an neuen digitalen Arbeitsmitteln des Unternehmens lernen.



... sich die Mitarbeiter besser zu einer Teilnahme motivieren lassen.



... sie interaktive Möglichkeiten der Lernfortschrittsmessung bieten.



... sie zu besseren und nachhaltigeren Lernergebnissen führen als herkömmliche Methoden.



Aufgrund von Rundungen können sich bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Quelle: [www.bildungsumfragen-versicherung.de](http://www.bildungsumfragen-versicherung.de)

© 2020, Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland e. V. und Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V.

Anzahl der teilnehmenden Unternehmen bzw. Unternehmensgruppen: 59

Repräsentationsgrad der Erhebung : 85 %

Fragezeitraum: Mai bis August 2020

Liste der teilnehmenden Unternehmen

Zur besseren Lesbarkeit haben wir weitgehend auf geschlechtsspezifische Doppelnennungen verzichtet.